

Sonderausgabe  
2026



Das Natur- und Umweltmagazin



zoo | vivarium  
Suchen Finden Erleben

# GARTENFROSCH

Kostenlos zum Mitnehmen

## Mensch und Natur:

Die EAZA-Kampagne  
WETLANDS FOR LIFE

## Tierisch:


Erdmännchen

## Kreativ für Groß und Klein:

Wir basteln einen Affen

## Zoo-Ausmalbild:

Flamingos



❁ Der  
Kronenkranich  
ist das Zootier  
des Jahres 2026

❁ Neue Projekte  
und Lehrformate

## Aktuelles:

- ❁ Veränderungen  
im Zoo
- ❁ Tierpatenschaften
- ❁ Zwei kleine Schleiereulen  
starten ins Leben
- ❁ Veranstaltungskalender

Raum Südhessen  
(Landkreis Darmstadt-  
Dieburg, Odenwaldkreis u. a.)

# ENTEKA BRINGT ENERGIE INS LEBEN.\*

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS IM ZOO VIVARIUM.

FÜR  
UNSERE  
REGION



# Editorial

*Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,*

Foto: Barbara Hawiltzki



unser Sondermagazin Zoo Vivarium hat inzwischen einen festen Platz bei euch und im Zoo gefunden – darüber freuen wir uns sehr. Umso schöner ist es, euch auch im Jahr 2026 wieder mit einer neuen Ausgabe begleiten zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen und Institutionen, die dieses Magazin mit ihren Anzeigen unterstützen und damit erst möglich machen.

Im Zoo hat sich wieder einiges getan: Es gibt viele Veränderungen, spannende Entwicklungen und neue tierische Bewohner, die wir euch gerne vorstellen möchten.

Freut euch auf abwechslungsreiche Artikel, spannende Beiträge, tolle Fotos von euren Lieblingstieren, Geschichten, Rezepte und kreative Bastelideen.

Natürlich findet ihr auch wieder viele interessante Termine und Workshops rund um den Zoo in unserem Veranstaltungskalender – da ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Macht mit, wenn ihr Lust und Zeit habt, und entdeckt die Vielfalt unseres Zoos. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Wir freuen uns schon darauf, euch bald wieder im Zoo zu sehen!

Tierische Grüße

**Euer Zoo Vivarium  
und Euer Gartenfrosch**



Foto: Titel: Zoo Vivarium

# Inhaltsverzeichnis

## Aktuelles aus dem Zoo

- ❁ Veränderungen im Zoo. . . . . 5
- ❁ Neue Projekte und Lehrformate im Zoo Vivarium . . . . . 8
- ❁ Zootier des Jahres: Der Kronenkranich . . . . . 9
- ❁ Zooshop – Souvenirs, Geschenkideen und originelle Mitbringsel für Groß und Klein. . . . . 10
- ❁ Zwei kleine Schleiereulen starten ins Leben – eine gelungene Auswilderung. . . . . 12
- ❁ Tiere bitte nicht füttern! . . . . . 13

## Neue Bewohner im Zoo

- ❁ Viele neue interessante Arten. . . . . 15

## Nachhaltig – gut zu wissen

- ❁ Woher kommt eigentlich das Essen in Schulen und Kitas? – Gemeinschaftsverpflegung EAD. . . . 17

## Tierkinder

- ❁ Der Nachwuchs ist da . . . . . 18

## Mein Lieblingstier

- ❁ Der Binturong . . . . . 20

## Mensch und Natur

- ❁ Die Macaca-Nigra-Project Kampagne 2025 . . . . . 22
- ❁ Die EAZA-Kampagne WETLANDS FOR LIFE . . . . . 24

## Tierisch

- ❁ Tierpatenschaften über den Webshop . . . . . 26
- ❁ Erdmännchen – ein Leben im Matriarchat. . . . . 27
- ❁ Die Europäische Sumpfschildkröte . . . . . 28

## Wissenswert

- ❁ Wusstest du, dass... . . . . . 30
- ❁ Buchtipps:
  - ❁ Gartenfrosch-Geschichten . . . . 31
  - ❁ Aufstieg und Fall der Dinosaurier . . . . . 31

## Kreativ für Groß und Klein

- ❁ Dein Zoo Ausmalbild – Flamingos. . . . . 33
- ❁ Wir basteln einen lustigen Affen . . . 34

## Einfach und lecker – Rezeptidee

- ❁ Zebrakuchen . . . . . 35

## Nachgedacht

- ❁ Eine Tiergeschichte: Die Stadtmaus und die Landmaus . . . . . 36

## Veranstaltungskalender

- ❁ Zoo Vivarium 2026 . . . . . 38

## Lachen ist gesund

- ❁ Eulen-Witze . . . . . 39

# Aktuelles aus dem Zoo

## Veränderungen im Zoo

### Ein weiteres Stück Afrika mitten in Darmstadt

Im Zoo Vivarium Darmstadt entsteht derzeit mit viel Liebe zum Detail der neue Bereich „Klein-Afrika“ – ein echtes Highlight für große und kleine Besucherinnen und Besucher.



Schon jetzt sind einige tierische Bewohner eingezogen: neugierige Fenneks, flinke Fuchsmangusten und gemütliche Stachelschweine. In den kommenden Wochen wird



außerdem die neue Anlage für Erdmännchen fertiggestellt. Ergänzt wird der Bereich durch ein spannendes Nachttierhaus für Kleinsäuger.

Gerade Erdmännchen und Fuchsmangusten machen einen Zoobesuch besonders lebendig und spannend: Sie sind äußerst soziale Tiere, immer in Bewegung und voller Entdeckerlust. Wer ihnen zuschaut, bekommt faszinierende Einblicke in ihr ausgeprägtes Gruppenleben. Besonders interessant ist auch das Zusammenleben verschiedener Arten – etwa mit den Stachelschweinen – das nochmals ganz neue Beobachtungsmöglichkeiten eröffnet.



## Wenn im Zoo der Tag zur Nacht wird

Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet Besucherinnen und Besucher im neuen Nachtierhaus. Hier wird der natürliche Tag-Nacht-Rhythmus einfach umgedreht: Bereits am Vormittag beginnt die „Abenddämmerung“ und gegen Mittag herrscht tiefe Nacht.

Sanftes LED-Licht, das Mondschein imitiert, sorgt dafür, dass sich die nachtaktiven Tiere schnell eingewöhnen – und gleichzeitig gut zu beobachten sind. Während draußen der Tag weitergeht, werden die Tiere im Nachtierhaus aktiv. Erst spät am Abend beginnt dort wieder der „Morgen“, und die Tiere ziehen sich zum Schlafen zurück. Welche Arten genau einziehen werden, bleibt noch eine kleine Überraschung.

## Mehr Platz für unsere Tapire

Auch bei den Tapiren tut sich einiges: Die Anlage für die beiden Tiere Mateo und Tessa wird in diesem Jahr um rund 1.200 Quadratmeter erweitert. Dafür wird das Gelände des ehemaligen Streichelzoos genutzt.



Die neue Fläche wird naturnah gestaltet und orientiert sich an den Lebensräumen der Tiere – mit viel Platz zum Erkunden, Verstecken und Ausruhen.

## Blick in die Zukunft: Natur erleben und schützen

Ein weiteres großes Projekt ist die neue Erweiterungsfläche von etwa 7.800 Quadratmetern. Noch wird fleißig geplant, aber eines steht bereits fest: Hier entsteht ein moderner Bereich, der Tierwohl, Artenschutz und Naturerlebnis miteinander verbindet.

Die neue Anlage soll nicht nur spannende Tierarten beherbergen, sondern auch unsere heimische Artenvielfalt fördern – als grüne Oase und Erholungsstätte mitten in Darmstadt.



Ziel ist es, Besucherinnen und Besucher für die Vielfalt der Tierwelt zu begeistern und gleichzeitig aktiv zum Artenschutz beizutragen.

Derzeit befindet sich der Zoo in der ersten Planungsphase, in der Ideen zusammengetragen und ein Konzept entwickelt wird. Die Fläche soll hauptsächlich für Tierarten genutzt werden, die für den Artenschutz relevant sind, aber ebenso Besucher des Zoos die Faszination für die Artenvielfalt übermitteln. Dabei steht das Tierwohl an oberster Stelle. Alle neuen Anlagen werden nach modernsten wissenschaftlichen Standards und dem entsprechenden arttypischen Verhalten geplant und auch die Tierpflege wird nach modernsten Standards umgesetzt

(Beschäftigung, Ernährung, Sozialverhalten, Gestaltung, medizinisches Training und medizinische Versorgung).

Derzeit beteiligt sich der Zoo Vivarium Darmstadt mit ca. 20% der Tierarten an Artenschutzprojekten. Das soll sich in den nächsten Jahren vor allem durch die Erweiterungsfläche und die Modernisierung der Aquarien- und Terrarienhalle ändern.

Ziel ist es, dass mind. 75% des Tierbestands in Artenschutzprojekten koordiniert werden. Die Aquarien- und Terrarienhalle ist das Herzstück des Vivariums und nach über 60 Jahren im Betrieb technisch überholt.

Die Erweiterungsfläche und die Aquarien-/ Terrarienhalle sind die nächsten großen Projekte, die den Besuchern des Zoos spannen- de, neue Einblicke in gelebten Artenschutz und modernste Tierhaltung geben sollen.



### Ein Ort zum Staunen, Lernen und Entspannen

Der Zoo Vivarium Darmstadt versteht sich nicht nur als Zuhause für Tiere, sondern auch als Ort der Begegnung mit der Natur. Hier sollen Familien weiterhin gemeinsam entdecken, lernen und einfach eine schöne Zeit verbringen.

Denn neben all den Neuerungen bleibt eines unverändert: **der Wunsch, Menschen für die Natur zu begeistern – und ihnen gleichzeitig einen erholsamen Tag im Grünen zu schenken.**

# Vintage Chic für dein Zuhause!

## Entdecke unser Second-Hand Sortiment im KAGEL.

[www.ka-gel.de](http://www.ka-gel.de)

**KAGEL**  
Altes neu entdecken.

## ■ Neue Projekte und Lehrformate im Zoo Vivarium

Vor einiger Zeit sind Alpakas im Zoo Vivarium Darmstadt eingezogen. Sie leben nun in der ehemaligen begehbaren Känguru-Anlage.



Um den Besuchern nahen Kontakt mit diesen Tieren zu ermöglichen, bietet Darmstadts Tiergarten seit Kurzem **Alpakaführungen** an. Diese Veranstaltungen kann man buchen. Die Führung dauert eine Stunde, pro Alpaka können zwei Personen teilnehmen. Die Gesamtteilnehmerzahl liegt bei sechs Personen. Je Alpaka kostet die Führung 80 Euro, inklusive Eintritt für eine Person, eine zweite Person zahlt nur den Zoo-Eintritt. **Die Führungen sind immer von Montag bis Mittwoch und am Freitag möglich. Anmeldungen werden unter Tel.: 06151 1346902 oder per E-Mail an zoo-vivarium@ darmstadt.de entgegengenommen.**

Auch in der Zooschule gibt es ein neues Lehrformat. An jedem Wochentag von 13:15 bis 15:15 Uhr findet in der Zooschule das



„Forschercamp“ statt. An den Wochentagen kann man sich ohne Anmeldung über folgenden Themen informieren:

**montags** - Reptilien als Heimtiere

**dienstags** - Heimische Vögel

**mittwochs** - Heimische Insekten

**donnerstags** - Leben im Wassertropfen

**freitags** - Wie richte ich ein Aquarium ein?

Für eine Teilnahme muss nur der Zooeintritt entrichtet werden.

**Völger**  
GmbH

Kompetenz im grünen Bereich

- BAUMPFLEGE
- RODUNGSARBEITEN
- FÄLLARBEITEN
- PFLANZARBEITEN
- SPIELPLATZBAU
- LANDSCHAFTSBAU

Tel: 06151-2780270

e-mail: kontakt@voelger-gmbh.de

www.voelger-gmbh.de

Völger GmbH · Glockengartenweg 31a · 64291 Darmstadt

# Zootier DES JAHRES 2026

## Der Kronenkranich – Glücksboten in Gefahr

Seine elegante Erscheinung, die goldschimmernde Federkrone, der weittragende Ruf und sein anmutiger Tanz machen ihn zu einem äußerst attraktiven Botschafter für seine Art und seine gefährdeten Lebensräume.

Die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) ernennt den Kronenkranich zum Zootier des Jahres 2026. Mit dieser Auszeichnung möchten die Kampagnenpartner auf die zunehmenden Bedrohungen für den Kronenkranich und für afrikanische Feuchtgebiete und kleinbäuerliche Kulturlandschaften als seine bevorzugten Lebensräume, aufmerksam machen.



„Der Kronenkranich ist mehr als ein faszinierender Vogel – er ist ein Glücksbote, ein Symbol für Frieden und ein sensibler Gradmesser für den Zustand unserer Natur. Sein Schutz erinnert uns daran, dass der Erhalt der Artenvielfalt und intakter Lebensräume eine gemeinsame Verantwortung ist, die weit über Ländergrenzen hinausreicht. Mit dem Zootier des Jahres 2026 wird diesem besonderen Botschafter eine starke Stimme gegeben.


[www.zootierdesjahres.de](http://www.zootierdesjahres.de)


claus futter 

Bestes Naturfutter  
für den Artenschutz



Claus GmbH • Tel. 06236 61036 • Infos & Angebote: [www.claus-futter.de](http://www.claus-futter.de)

 Clausfutter

 claus\_futter

## Zooshop – Souvenirs, Geschenkideen und originelle Mitbringsel für Groß und Klein

Der Zooshop im Zoo Vivarium lädt große und kleine Besucherinnen und Besucher dazu ein, eine vielfältige Auswahl rund um die Themen Tiere und Natur zu entdecken. Auf einer rund 55 m<sup>2</sup> großen Verkaufsfläche erwartet sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Sortiment.



Das Angebot umfasst unter anderem Plüschtiere, Tierhandpuppen, Postkarten mit neuen Motiven aus dem Zoo Vivarium, ausgewählte Bücher sowie Spielzeug rund um die Tierwelt. Ergänzt wird das Sortiment durch nachhaltige Trinkbecher, kunstvolle Draht- und Perlentiere aus Simbabwe sowie den beliebten Honig der „Zoo-Bienen“. Da die Lieferanten großen Wert auf Nachhaltigkeit legen, trägt auch der Zooshop aktiv zur Förderung entsprechender Projekte bei – unter anderem durch die Unterstützung internationaler Schulprojekte von PLAN International.

Seit dem vergangenen Jahr sind außerdem **Souvenir-Euro-Scheine** im Shop erhältlich. Diese kosten 4,00 Euro pro Stück, wobei 1,00 Euro in Artenschutzprojekte fließt.



Im Sortiment finden sich zudem ausgewählte regionale Weine, die in Kooperation mit dem Weingut Edling entstehen. Die drei Gutsweine der Edition „Artenvielfalt“ begeistern nicht nur durch ihren Geschmack, sondern tragen zugleich aktiv zum Naturschutz bei. Mit jedem Kauf unterstützen Sie Projekte zum Schutz bedrohter Schmetterlinge, zur Erhaltung seltener Amphibien- und Fischarten sowie den Schutz der Schopfmakaken in ihrem natürlichen Lebensraum. Genießen Sie diese besonderen Weine und setzen Sie dabei ein stilvolles Zeichen für die Artenvielfalt.



Darüber hinaus sind im Zooshop weiterhin Gutscheine für Foto-Workshops erhältlich. In kleinen Gruppen vermittelt ein professioneller Fotograf wertvolle Tipps für außergewöhnliche Tieraufnahmen – teilweise sogar direkt in den Tiergehegen. Die Workshops finden zweimal monatlich statt und eignen sich hervorragend als besonderes Geschenk, zum Beispiel zum Geburtstag.



Der Zooshop befindet sich zwischen dem Spielplatz und der Zooschule und wird tatkräftig durch das Ehrenamt für Darmstadt e. V. unterstützt.

### Öffnungszeiten:

**März:** 11:00–17:00 Uhr

**April bis September:** 11:00–18:00 Uhr

**Oktober:** 11:00–17:00 Uhr

**November bis Februar:**

Donnerstag u. Freitag: 13:00–15:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertage:

11:00–16:00 Uhr

Montag bis Mittwoch: geschlossen



## Blockheizkraftwerke

Projektierung

Vertrieb

Service

## Diesel- und Gasmotoren

Wartung

Überholung

Instandsetzung

[www.jurna.de](http://www.jurna.de)

Walther Jurna GbR • Auf den Besenäckern 3 • 69502 Hemsbach  
Tel. 06201 6029254

## Zwei kleine Schleiereulen starten ins Leben – eine gelungene Auswilderung

**Im Mai des vergangenen Jahres schlüpfen im Zoo Vivarium Darmstadt zwei kleine Schleiereulen – ein besonderer Moment für das Zoo-Team. Doch von Anfang an war klar: Die beiden Jungvögel sollten nicht im Zoo bleiben, sondern einer Naturbrut zugeführt werden.**

Bereits im Juni bot sich diese Gelegenheit: In der Nähe von Hergershausen konnten die jungen Eulen erfolgreich ausgewildert werden. Dafür wurden sie vorsichtig in ein bestehendes Schleiereulen-Nest gesetzt – eine sogenannte „Ammenaufzucht“ in freier Wildbahn. Wichtig war dabei vor allem das



richtige Timing: Die beiden „Zoo-Eulen“ sollten möglichst gleich alt und groß wie die bereits vorhandenen Jungtiere sein, damit sie gemeinsam mit ihnen aufwachsen, fliegen lernen und später selbstständig jagen können.

Damit die Auswilderung stattfinden konnte, war eine Genehmigung des Regierungspräsidium Darmstadt erforderlich – diese wurde erfreulicherweise schnell erteilt.

Das ausgewählte Schleiereulen-Paar hatte bereits fünf eigene Jungtiere. Eines Abends, während die Eltern auf Futtersuche waren, wurden die beiden zusätzlichen Küken behutsam ins Nest gesetzt. Zur Unterstützung brachte das Zoo-Team rund 50 Mäuse mit – so war sichergestellt, dass alle Jungtiere ausreichend versorgt werden konnten.

Mit Erfolg: Die „neuen“ Familienmitglieder wurden problemlos angenommen, und auch die zusätzliche Nahrung wurde gut genutzt. So konnten alle Jungvögel gemeinsam heranwachsen und schließlich ihre ersten Flüge in die Freiheit antreten.

Für das Team des Zoos ist dies ein besonders schöner Erfolg: Die beiden Schleiereulen verstärken nun die heimische Wildpopulation dieser bedrohten Vogelart – direkt vor unserer Haustür.

Ein solches Projekt gelingt nur durch gute Zusammenarbeit. Der Zoo dankt herzlich der Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt für die Unterstützung und Koordination.

Ein besonderer Dank gilt außerdem den engagierten Helferinnen und Helfern, die die Auswilderung praktisch umgesetzt und begleitet haben.

## ■ Tiere bitte nicht füttern!

Im Vivarium Darmstadt haben Familien eine wertvolle Gelegenheit, Natur zu entdecken und Interesse für andere Lebewesen zu entwickeln. Gerade deshalb ist es wichtig, einige grundlegende Regeln im Zoo zu beachten. Eine der wichtigsten lautet: Tiere bitte nicht füttern.



Auf den ersten Blick mag es harmlos oder sogar liebevoll erscheinen, einem Tier etwas zu essen zu geben. Tatsächlich kann das jedoch ernsthafte Folgen für das Tierwohl haben. Die Tiere im Zoo erhalten eine genau abgestimmte Ernährung, die ihren Bedürfnissen entspricht. Fremdes Futter – selbst kleine Mengen – kann zu Verdauungsproblemen, Mangelerscheinungen oder sogar schweren Erkrankungen führen. Was für uns wie ein Snack wirkt, kann für ein Tier schlicht ungeeignet oder sogar gefährlich sein.

Darüber hinaus beeinflusst das Füttern auch das Verhalten der Tiere. Wenn Tiere lernen, dass sie von Besucherinnen und Besuchern Futter bekommen, kann das zu Stress, Unruhe oder sogar aggressivem Verhalten führen. Statt ihrem natürlichen Tagesrhythmus zu

folgen, beginnen sie, sich auf Menschen zu konzentrieren und „betteln“ nach Nahrung. Das kann nicht nur ihre Lebensqualität mindern, sondern auch andere Besucher verunsichern – besonders Kinder.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Schutz natürlicher Verhaltensweisen. Zoos wie das Vivarium Darmstadt legen großen Wert darauf, Tiere möglichst artgerecht zu halten. Dazu gehört auch, dass sie ihr Futter auf natürliche Weise aufnehmen – etwa durch Suchen oder Klettern. Eigenmächtiges Füttern stört diese Abläufe und kann langfristig dazu führen, dass Tiere wichtige Fähigkeiten verlieren.

Für Familien bietet sich hier eine gute Gelegenheit, Kindern einen respektvollen Umgang mit Tieren zu vermitteln. Statt zu füttern, besser informieren: Wie bewegt sich das Tier? Was frisst es normalerweise? Wie verhält es sich in seiner Umgebung?

Fragen, die Neugier und Interesse für die Natur und Tiere fördern.



„Nicht-Füttern“ ist kein Verbot ohne Grund, sondern ein aktiver Beitrag zum Wohl der Tiere. Wer sich daran hält, hilft mit, dass die Tiere gesund bleiben, ihr natürliches Verhalten bewahren und auch für zukünftige Besucher ein lehrreiches Erlebnis bieten.



**EAD-Containerdienst**

**Tel: 06151 1346302**



**Wir sorgen für morgen**

- Abfälle aller Art
- Günstig
- Transparent
- Zuverlässig



Sensfelderweg 33 | 64293 Darmstadt  
ead-vertrieb@darmstadt.de | www.ead.darmstadt.de

# Neue Bewohner im Zoo

## Viele neue interessante Arten

Auch in diesem Jahr gibt es im Vivarium wieder viel zu entdecken: Mehrere neue Tierarten sind eingezogen und sorgen für spannende Einblicke – besonders für Familien mit neugierigen Kindern.

Mit den Erdmännchen und den Fuchsmangusten sind zwei afrikanische Kleinsäuger-Arten eingezogen, die sich vom Verwandtschaftsgrad sehr nahestehen, aber für die Besucher umso interessanter zu beobachten sind. Fuchsmangusten bevorzugen das Übernehmen von vorhandenen Bauen und teilen sich ihre Anlage mit den Stachelschweinen.



Ein wichtiger Schwerpunkt des Zoos bleibt der Artenschutz. Deshalb freut sich das Vivarium über Nachwuchs bei den Europäischen Sumpfschildkröten. Die frisch geschlüpften Tiere sind Teil eines Auswilderungsprogramms und tragen langfristig dazu bei, die heimische Artenvielfalt zu sichern.

In den Terrarienhallen sorgt ein quirliger Neuzugang für Aufmerksamkeit: der Kurzohr-Rüsselspringer. Trotz seines mausähnlichen Aussehens gehört er nicht zu den Nagetieren, sondern ist tatsächlich näher mit Elefanten verwandt. Mit beeindruckender Sorgfalt





*Kurzrohr-Rüsselspringer*

legt er ein Netz aus kleinen Trampelpfaden an, das er täglich nutzt und pflegt – ein erstaunliches Verhalten für so ein kleines Tier.

Mit der Zwergohreule ist eine weitere Art hinzugekommen, die sich im Zuge der milderen Temperaturen und der längeren, wärmeren Jahreszeiten auch immer häufiger bei uns zu sehen ist. Ursprünglich ist diese Art vor allem im Mittelmeerraum und in



*Zwergohreule*

wärmeren Regionen Süd- und Mitteleuropas verbreitet. Als dämmerungs- und nachtaktive Art sind sie tagsüber mit ihrem perfekt angepassten Gefieder kaum zu entdecken.

## Pflanzen für den natur-nahen, ökologischen Garten — finden Sie das ganze Jahr über bei uns!

**GROßE PFLANZENAUSSWAHL · FACHBERATUNG  
GARTENPLANUNG · LIEFERSERVICE · UVM.**

### **UNSER SORTIMENT**

**(Obst-) Bäume · Stauden · Beerensträucher  
Rosen · Kräuter & Gemüsepflanzen  
Gehölze & Wildgehölze · Wasserpflanzen...**

*Pflanzen für den schönen Garten*

**Gartenzentrale Appel GmbH  
Brandschneise 2 · 64295 Darmstadt  
[www.gartenzentrale-appel.de](http://www.gartenzentrale-appel.de)**



**APPEL**  
GARTENZENTRALE



# Nachhaltig – gut zu wissen

## Woher kommt eigentlich das Essen in Schulen und Kitas?

### Gemeinschaftsverpflegung EAD

Schon seit über 10 Jahren sorgt der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (EAD) täglich für frische, abwechslungsreiche Mittagsgerichte in Schulen, Kindertagesstätten und der eigenen Kantine. Dabei steht eines immer im Mittelpunkt: gesundes, hochwertiges Essen, das Kindern und Erwachsenen schmeckt.



Fotos: EAD



Zubereitet werden die Mahlzeiten von erfahrenen Küchenteams – mit viel Know-how, festen Rezepturen und besten Zutaten.

Auf dem Speiseplan stehen zwei Menüs: ein vegetarisches Angebot und ein zweites nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Auch an Kinder und Jugendliche mit Unverträglichkeiten wird gedacht – gluten- und laktosefreie Speisen sind selbstverständlich möglich. Bei der Auswahl der Zutaten setzt der EAD auf Qualität: regional, saisonal und wenn möglich in Bio-Qualität. So bleiben die Wege kurz und die Nährstoffe erhalten. Auf Geschmacksverstärker und künstliche Aromen wird bewusst verzichtet.

Gekocht wird „just in time“ – also genau dann, wenn es gebraucht wird. So bleiben Vitamine bestmöglich erhalten. Frisches Gemüse wird erst kurz vor der Ausgabe zubereitet und die Menüs durch Salate, Rohkost und Obst ergänzt. Gleichzeitig wird darauf geachtet, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Damit alles pünktlich ankommt, liefert ein EAD-eigener Fahrdienst mit elektrischen Fahrzeugen die Speisen in speziellen Warmhaltebehältern aus. Diese halten die Temperatur zuverlässig – von der Küche bis auf den Teller.

### Der Gartenfrosch findet: richtig gut gelöst!

Gemeinschaftsverpflegung des EAD:

<https://ead.darmstadt.de/unser-angebot/schulen-kitas/gemeinschaftsverpflegung/>

# Tierkinder

## Der Nachwuchs ist da!

In jedem Tiergarten kommen regelmäßig Jungtiere zur Welt. So war es auch wieder in diesem Jahr im Zoo Vivarium. Den bemerkenswertesten Nachwuchs gab es bei den Krokodilschwanz-Höckerechsen, einer hoch bedrohten Echsenart aus dem nördlichen Vietnam und dem angrenzenden China. Einmal bemerkenswert, weil die Welt-Erstzucht dieser, an kühlen Bächen lebenden Reptilienart, 1985 im Zoo Vivarium Darmstadt gelang. Bemerkenswert zum zweiten, da der letzte Nachzuchterfolg im Zoo Vivarium im Jahr 1997 stattfand.

Das mittlerweile vierte Jungtier gab es bei den Rotschulter-Rüsselhündchen, die man im Tropenhaus beobachten kann. Nach einer Tragzeit von etwa sechs Wochen wird das Neugeborene in einem Nest aus trockenen Blättern und Halmen zur Welt gebracht. Mehrfach im Jahr legen die beiden Zuchtpaare der Chinesischen Zwergwach-



*Krokodilschwanz-Höckerechse*



*Rotschulter-Rüsselhündchen*

tel Eier in ihr Nest aus dem dann, je nach Gelegegröße drei bis vier Küken schlüpfen. Und bei den Säbelschnäblern gab es auch Nachwuchs.



*Säbelschnäbler*

In den Aquarien in der Zooschule, in denen im Winterhalbjahr zwei bedrohte Hochlandkärpflingsarten, die aus Mexiko stammen, ihr Winterquartier haben, sind ebenfalls Jungtiere zu verzeichnen. Erst einen Wurf gab es bei den Tequila-Kärpflingen, mittlerweile schon den zweiten bei den San Marcos-Kärpflingen.



# DARMSTÄDTER ERDE

FÜR GARTEN-, SAND- UND LEHMBÖDEN

VEREDELT MIT  
DARMSTÄDTER  
PFLANZEN-  
KOHLE\*

MIT IHREM  
BODEN  
MISCHEN

WASSER  
+ NÄHRSTOFF  
SPEICHER

FÖRDT  
HUMUS  
AUFBAU

CO<sub>2</sub>  
SPEICHER

\* Weitere Infos unter:  
[www.pflanzenkohle-darmstadt.de](http://www.pflanzenkohle-darmstadt.de)

10%  
DARMSTÄDTER  
PFLANZEN-  
KOHLE  
INSIDE

Unser  
Beitrag  
zum  
Klimaschutz!



# Mein Lieblingstier

## ■ Binturong

**Wissenschaftliche Bezeichnung:**

*Arctictis binturong*

**Familie:** Schleichkatzen

**Verbreitung:** Nepal, Assam, Südostasien bis Vietnam und Malaysia, nördlich bis zum südlichen China, Große Sundainseln

**Lebensraum:** tropische Wälder

**Körperlänge:** bis 160 cm, inklusive Schwanz

**Max. Lebensalter:** über 26 Jahre

**Hauptnahrung:**

Früchte, Insekten, Vögel und deren Eier

**Bedrohungssituation:** gefährdet

**Gewicht:** 10 bis 16, selten bis 20 kg

Innerhalb seiner Verwandtschaftsgruppe, den Schleichkatzen, ist der Binturong der größte und schwerste Vertreter. In seinem Lebensraum, tropischen Wäldern, hält er sich vorwiegend auf Bäumen auf und kommt nur selten auf den Boden. Obwohl er auf seinen Sohlen läuft, kann er dank seiner kräftigen und scharfen Krallen sehr gut klettern. Dabei kann er seinen Greifschwanz als „Absturzsicherung“ nutzen. Der Binturong ist das größte Tier, welches einen Greifschwanz hat. Sie haben einen hoch entwickelten Geruchssinn und ein hervorragendes Dämmerungssehen. In weiten Teilen ihres Verbreitungsgebietes werden Binturongs von den Einheimischen gejagt und gegessen.





Auf diesem Wege  
wünschen euch das  
Sondermagazin  
Zoo Vivarium und  
der Gartenfrosch  
einen erholsamen  
Sommer und schöne  
Ferien.



zoo | vivarium  
Suchen Finden Erleben

# Mensch und Natur

## Die Macaca-Nigra-Project Kampagne 2025

Der Erhalt bedrohter Tierarten rückt im Vivarium Darmstadt immer stärker in den Fokus – und soll künftig eine noch größere Rolle spielen. Ein bedeutender Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Unterstützung des „Macaca Nigra Project“ in Nord-Sulawesi.



Tangkoko-Schutzgebiet



Schopfmakaken



Sulawesizwergfischer

Bereits seit 2012 besteht ein enger Austausch mit den Wissenschaftlerinnen, Gründerinnen und Ko-Direktorinnen Dr. Antje Engelhardt vom Deutschen Primatenzentrum Göttingen und Dr. Anja Widdig von der Universität Leipzig. Durch Spendenaktionen, den Verkauf ausgewählter Artikel im Zooshop sowie einen eigens gestalteten Jahreskalender des Filmemachers und Fotografen Reinhard Mink konnte wertvolle Unterstützung für das Projekt generiert werden.

Das „Macaca Nigra Project“ widmet sich nicht nur dem Schutz und der Erforschung der stark bedrohten Schopfmakaken, sondern auch dem Erhalt ihres gesamten Lebensraums. Davon profitieren zahlreiche weitere endemische Arten des Tangkoko-Schutzgebiets. Der Fotograf und Naturfilmer besuchte im vergangenen Jahr die Feldstation im Regenwald auf Sulawesi und zeigte sich tief beeindruckt: „Es ist die einzige Einrichtung dieser Art, die Forschung, Naturschutz und Umweltbildung vereint. Für den Erhalt dieser faszinierenden Primaten und ihres Lebensraums spielt das Projekt eine entscheidende Rolle.“

Ein besonders wichtiger Wirkungsbereich des Projektes ist die Umweltbildung, die von diesem Artenschutzprojekt in den letzten



Jahren stetig ausgebaut wurde. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden anhand der Schopfmakaken für Natur- und Artenschutz sensibilisiert. An vielen Schulen Sulawesi ist das eigens entwickelte Lehrmaterial inzwischen fester Bestandteil des Lehrplans.

Trotz aller Fortschritte bleibt Wilderei eine Herausforderung. Immer wieder müssen Ranger Schopfmakaken aus Schlingfallen befreien. Gleichzeitig liefert die wissen-



Netzpython



schaftliche Arbeit im Regenwald wichtige und wertvolle Erkenntnisse über die komplexen Zusammenhänge dieses einzigartigen Ökosystems.

Jeder gespendete Euro entfaltet vor Ort eine große Wirkung. Die zuletzt erzielten Spendengelder trugen sogar dazu bei, dass das Projekt eine umfangreiche Förderung durch die zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz (ZGAP) erhielt – ein bedeutender Meilenstein.

Die Hoffnung und Zuversicht lebt, den einzigartigen Tangkoko-Regenwald mit all seiner beeindruckenden Artenvielfalt zu bewahren.



Reinhard Mink(li), Stephan Milyosky Lentey – Manager (Mitte), Meldy Tamengge – stellv. Manager (re)

## ■ Die EAZA-Kampagne WETLANDS FOR LIFE

Seit vielen Jahren organisiert der Europäische Zooverband EAZA Kampagnen in den Mitgliederzoos, um ein breites Publikum auf bestimmte Artenschutz-Themen aufmerksam zu machen.



*Zwergotter*

Das Kampagnen-Thema für die Jahre 2026 und 2027 ist „Wetlands for Life“. Es geht um den Schutz von Feuchtgebieten, zu denen Sümpfe, Flüsse, Moore, Teiche und Seen sowie alle anderen Biotope, die eine Schnittstelle zwischen Land und Wasser darstellen. Seit 1970 sind rund ein Viertel dieser Feuchtgebiete durch menschliche Aktivitäten verloren gegangen. Wozu aber sind solche Feuchtgebiete wichtig? Sie sind nicht nur Garant für sauberes Trinkwasser, schützen die Küsten und können Fluten eindämmen, sie sind auch unglaublich artenreiche Ökosysteme, die Organismen bewahren, die mit ihren an Land und an Wasser angepassten Lebensweisen einen



*Bachschildkröte*

großen Teil der Biodiversität auf unserem Planeten repräsentieren. Viele Tierarten, die aus solchen Lebensräumen stammen, können auch im Zoo Vivarium beobachtet werden. Dabei spannt sich der Reigen von den munteren Zwergottern und den hoch bedrohten Krokodilschwanzhöckerechen bis hin zu den Europäischen Süßwasserschildkröten, den Säbelschnäblern und den vom Aussterben bedrohten Annam-Bachschildkröten.



*Säbelschnäbler*



**da**

**da, wenn's zählt.**

**Girokonto  
online  
abschließen!**

**wenn du deine Bank in  
die Tasche stecken willst.**

Mit unserem voll digitalen Girokonto.  
Kostenlos, flexibel und persönlich.  
Weitere Infos unter: [sparda-hessen.de/giro](https://sparda-hessen.de/giro)

**Sparda-Bank**  
Sparda-Bank Hessen eG



**Wir unterstützen,  
was Darmstadt  
zusammenhält.**

Heute für die Stadt von morgen.

Wir fördern regelmäßig Projekte und Vereine in Darmstadt –  
für ein gutes Miteinander und lebendige Nachbarschaften.

[bauvereinag.de](https://bauvereinag.de)



# Tierisch

## Unterstützen Sie Ihr Lieblingstier im Zoo Vivarium mit einer Tierpatenschaft

Die Tierpatenschaft kann auch Online abgeschlossen werden.



*Dieser QR-Code führt zu der gewünschten Seite.*

Ob Affe, Schildkröte, Alpaka, Flamingo, Binturong, Känguru oder Tapir – viele Besucherinnen und Besucher haben „ihr“ Lieblingstier im Zoo Vivarium. Mit einer Patenschaft können Sie es direkt unterstützen.



Die Jahresbeiträge werden für Futter- und Pflegekosten, die Optimierung der Tiergehege, Terrarien, Aquarien und Volieren sowie für die Erweiterung des Tierbestandes verwendet.

Mit der Übernahme der Patenschaft erhalten Sie eine Urkunde und Informationen über das Tier. Einmal im Jahr organisiert der Zoo ein Patentreffen, bei dem die Tierpatinnen und -paten aktuelle Informationen aus dem Zoo Vivarium erhalten.

Ob mit Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, als Schulklasse oder alleine – mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Tiere des Zoos Vivarium.

<https://zoo-vivarium.de/tierpatenschaften>

Eine ganz tolle Sache!



## ■ Erdmännchen – ein Leben im Matriarchat

Mit knapp 700 g Körpergewicht zählt das Erdmännchen zu den kleinsten Mungusten. Ihr Verbreitungsgebiet reicht von Namibia ostwärts bis nach Botswana und südlich bis zum Kap der Guten Hoffnung. Dort kommen sie in trockenen, offenen Lebensräumen mit spärlichem Pflanzenbewuchs vor.

In Erdbauten mit mehreren Ausgängen verbringen sie die Nacht oder flüchten dorthin, wenn Fressfeinde auftauchen. Sie ernähren sich überwiegend von Insekten. Kleine Wirbeltiere, Skorpione und Eier stellen nur einen geringen Teil ihrer Nahrung dar. Das Leben von Erdmännchen findet in Gruppen statt. Diese können bis zu 40 Tieren umfassen, sind meist aber kleiner.

Erdmännchen helfen sich gegenseitig. Wenn ein Teil der Gruppe auf Nahrungssuche ist, bewachen andere der Erdbau. Kommt ein Greifvogel, eine Schlange oder ein anderer möglicher Fressfeind in die Nähe, stoßen die Wächter schrille Pfiffe aus und warnen die anderen. Dabei können die Wächter-Erdmännchen die Pfiffe so variieren, dass die anderen Gruppenmitglieder wissen, ob von einer Schlange, einem Greifvogel oder einem Schakal Gefahr droht.

Angeführt werden die Gruppen vom ranghöchsten Weibchen. Normalerweise pflanzt nur dieses sich fort und die anderen, meist jüngeren Weibchen helfen bei der Aufzucht der Jungtiere. Wenn das ranghöchste Weibchen nicht genügend Druck auf die anderen ausübt, kann es sein, dass auch diese jüngeren Weibchen Nachwuchs bekommen.



Dann werden aber die Neugeborenen vom ranghöchsten Weibchen getötet. Die Tragzeit beträgt knapp drei Monate. Dann werden zwei bis vier Jungtiere geboren, die wiederum zwei Monate lang gesäugt werden. Das Beutemachen lernen die Jungen von den älteren Tieren. Nach einem Jahr sind Erdmännchen geschlechtsreif und können ein Lebensalter von 10 bis 12 Jahren erreichen. Den Altersrekord mit über 17 Jahren hält ein weibliches Erdmännchen, welches im ZOOM Gelsenkirchen lebte.

# Die Europäische Sumpfschildkröte

Von Karsten Heinrich, Diplom-Biologe

Früher waren unsere Schildkröten an vielen Gewässern zu finden und wurden in großen Mengen als Fastenspeise gegessen. Lange Zeit glaubte man, dass in Hessen keine dieser Tiere mehr existieren.



Foto: T. Steiger

Heute gibt es kaum noch geeignete Gewässer, wie z.B. Teiche mit viel Pflanzenbewuchs, auch werden die Tiere bei ihren Wanderungen leicht überfahren. Neben Wasserflächen brauchen die Tiere aber auch Totholz, um sich sonnen zu können, denn Schildkröten gehören zu den wechselwarmen Tieren. Diese haben keine gleichmäßige Körpertemperatur, wie wir Menschen, sondern sind von der Außentemperatur abhängig. Nur wenn es ausreichend warm ist, werden sie beweglich und können auf die Jagd gehen, um verschiedene kleine Tiere, auch kleine Fische, zu fangen. Für die Eiablage brauchen sie zusätzlich noch trockene, sonnige, meist sandige Stellen.

## Wie sehen die Tiere aus?

Die Tiere sind sehr dunkel, haben aber viele gelbe Punkte und werden bis zu 23 cm groß. Aber Vorsicht, sie können mit exotischen Schmuckschildkröten verwechselt werden. Solche Tiere werden oft in Aquarien gehalten und werden ausgesetzt, wenn sie zu groß geworden sind. Dadurch werden unsere heimischen Schildkröten, die viel kleiner sind, schnell verdrängt. Außerdem werden die sehr kleinen Jungschildkröten von vielen größeren Tieren gefressen. Es überleben daher nur sehr wenige Tiere die ersten Monate und werden erwachsen, können dann aber wahrscheinlich bis zu 70 alt werden!

## Wie kann den Tieren geholfen werden?

Erst vor wenigen Jahren fand man zufällig Jungschildkröten im Reinheimer Teich. Und es war wirklich die Europäische Sumpfschildkröte, die vom Aussterben bedroht und daher streng geschützt ist. Da nur wenige Schildkrötenbabys die ersten Monate überleben, sollte diesen geholfen werden. Die Jungtiere wurden gefangen und zur Aufzucht in den Frankfurter Zoo gebracht. Im Zoo Vivarium Darmstadt stammen die Tiere



Foto: S. Mengler

aus einer koordinierten Nachzucht, die von den genetischen Merkmalen ideal zu den Populationen in Südhessen passt. Im Zoo werden sie ungefährdet größer und können bei einem Auswilderungsgewicht von ca. 130 g dann beispielsweise am Reinheimer Teich ausgewildert werden. Diese größten Tiere können dann viel besser in ihrem natürlichen Gewässer überleben.

### Wie überwintern die Sumpfschildkröten?

Im Winter lassen sich die Tiere auf den Grund der Gewässer absinken, wo sie sich etwas eingraben. Dort werden sie so kalt, wie ihre Umgebung, etwa sechs Grad. Sie brauchen dann zwar lange Zeit keine Nahrung, aber wie können sie dann noch atmen? Sie sind ja keine Fische und haben

**Zoo Vivarium  
ist die  
Kinderstube  
für die  
Kleinen!**



keine Kiemen. Da haben sich die Schildkröten etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie können Wasser mit ihrem Hinterteil einsaugen und daraus den Sauerstoff aufnehmen, den sie brauchen. Und das reicht ihnen, bis es im Frühling wieder wärmer wird und die Tiere an die Oberfläche schwimmen können. Dort suchen sie sich dann gleich einen sonnigen Platz, um sich aufzuwärmen.

## Für die Kleinsten mit den größten Träumen.



**Das Konto, das sich den  
Lebensphasen Ihres  
Kindes anpasst.**

Mehr Informationen auf [www.sparkasse-dadi.de](http://www.sparkasse-dadi.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Darmstadt und Dieburg

# Wissenswert

Aha...!!!



## Wusstest Du, dass...

- ... der **Madagaskar-Webervogel** in seiner Heimat in den Bergen bis in Höhen von 2500 m vorkommt? ①
- ... das **Südafrikanische Stachel-schwein** Stacheln hat, die eine Länge von einem halben Meter erreichen können?
- ... **Waldohreulen** im Winter Schlafgemeinschaften mit bis zu 200 Vögeln auf einem einzigen Baum bilden?
- ... die Jungtiere von **Bennett-Kängurus**, wenn sie geboren werden, so groß sind wie ein Gummibärchen? ②
- ... der **Austernfischer** für das Öffnen und Fressen einer Miesmuschel nur 15 Sekunden benötigt? ③
- ... der **Blauzungenskink** sich in seiner australischen Heimat größtenteils von Schnecken ernährt? ④
- ... beim **Wildtruthuhn** die Hähne ein Gewicht von 10 kg erreichen können? ⑤
- ... **Chinesische Zwergwachteln** bereits mit einem Alter von 18 Wochen fortpflanzungsfähig sind? ⑥



Buchtipp:



## Das Gartenfrosch-Buch

Geschichten – Weisheiten, Fabeln  
und Märchen für das ganze Jahr



Das Magazin Gartenfrosch, das ein absolutes Herzensprojekt ist, gibt es nun schon seit acht Jahren und erscheint viermal im Jahr – passend zu den Jahreszeiten. Es wird in Südhessen, Odenwald und darüber hinaus verteilt. Zusätzlich wurde 2021 das Sondermagazin Zoo Vivarium ins Leben gerufen, das einmal im Jahr vor den Sommerferien erscheint.

Das dazugehörige kleine Buch mit Geschichten, Fabeln und Märchen, die zum Nachdenken und Reflektieren einladen, ist wieder im Zooshop erhältlich!

Verlagshaus Schaum, Parzellers Buchverlag,  
ISBN 978-3-7900-0575-2, 16 Euro,  
im Zooshop und unter  
[verlag@kerstin-schaum.de](mailto:verlag@kerstin-schaum.de) erhältlich,  
weitere Bücher unter:  
[www.kerstin-schaum.de](http://www.kerstin-schaum.de)



Buchtipp:



## Aufstieg und Fall der Dinosaurier

Eine neue Geschichte der Urzeitgiganten



Vor 66 Millionen Jahren starben die furchterregendsten Kreaturen der Erde aus. Heute sind die Dinosaurier eines der großen Geheimnisse unseres Planeten. Der bekannte Palä-

ontologe Steve Brusatte erweckt nun ihre verlorene Welt wieder zum Leben. Er macht uns bekannt mit grausamen Fleischfressern, langhalsigen Riesen, gehörnten Pflanzenfressern – und natürlich mit T. rex, dem König der Dinosaurier. Auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse erzählt Brusatte die fesselnde Geschichte der Giganten neu – von den rätselhaften Ursprüngen bis zum tragischen Ende. Auch wer alles über Dinosaurier zu wissen glaubt, wird hier noch neue Details erfahren. Und wer die eigenen Kinder mit spannenden Urzeit-Fakten überraschen möchte, findet in dem Werk passende Munition.

Autor: Steve Brusatte, Piper-Verlag,  
München, ISBN 978-3-492058100,  
24 Euro

# GÄRTNEREI AUMÜHLE

## Alles blüht auf!



### BEET-UND BALKONPFLANZEN

**Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 –17 Uhr | Sa 9 –14 Uhr**

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt  
0 6150 – 9696-600 | [www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)

Im Verbund der  
**Diakonie**

**KLEINLOGEL**   
**20 JAHRE**

**Kleinlogel GmbH**  
Pfungstädter Str. 35, 64297 Darmstadt  
Tel.: 06151 44658, Fax: 06151 422779  
E-Mail: [office@kleinlogel-gmbh.de](mailto:office@kleinlogel-gmbh.de)  
[www.kleinlogel-gmbh.de](http://www.kleinlogel-gmbh.de)

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr und Taubenkotsanierung
- Mardervertreibung mit Garantie
- Umweltfreundlichen **Holzschutz** auch im insektizidfreien Heißluftverfahren
- **Umsiedlung** von Hornissen- und Wespennestern
- Fachgutachten und Schulungen

 **BWHW**  
BILDUNGSWERK

Als Bildungsinstitution der hessischen Unternehmerverbände ermöglichen wir jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben, qualifizieren und beraten Beschäftigte sowie Ausbildungs- und Arbeitssuchende. Unser Ziel ist die Vermittlung in Arbeit und / oder Ausbildung.

**Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.**  
Dieburg • Industriestraße 15 • Tel. 06071 20871-0  
Michelstadt • Frankfurter Str. 37 • Tel. 06061 9438-0  
Darmstadt • Rheinstraße 94-96 a • Tel. 06151 2710-0  
[www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)

**BILDEN.  
BERATEN.  
INTEGRIEREN.  
VERNETZEN.**

# Kreativ für Groß und Klein

## Dein Zoo-Ausmalbild: Flamingos



## Wir basteln einen lustigen Affen

Sicherlich hast du im Zoo schon unsere verschiedenen Affenarten bewundert. Hast du Lust, mal deine eigenen Affen zu basteln?

### Dazu brauchst du:

- ❁ Braunes und hellbraunes/beiges Tonpapier, leere Küchenpapierrollen, Wasser- oder Acrylfarbe, Schere und Kleber, schwarzer Stift

### Und so geht's:

#### ❁ Kopf und Ohren vorbereiten

Schneide einen großen Kreis aus braunem Karton für den Kopf aus. Stelle bei Bedarf eine Schablone aus fester Pappe her. Anschließend zwei kleinere Kreise aus beigem Tonpapier für die Ohren ausschneiden und seitlich am Kopf befestigen.

#### ❁ Herzform aufkleben

Aus dem hellbraunen/beigen Karton ein großes Herz ausschneiden. Die Herzspitze zeigt nach



unten. Das Herz mittig auf den Kopf kleben – die beiden oberen Rundungen bilden die Augenpartie des Affen.

#### ❁ Schnauze anbringen

Nun ein waagerechtes Oval aus dem beigen Tonpapier ausschneiden. Das Oval mittig über die untere Herzspitze kleben, sodass sich beide Formen leicht überlappen. Die waagerechte Form bietet genügend Platz für Nase und Mund und verleiht dem Affen sein typisches Gesicht.

#### ❁ Gesicht gestalten

In jede der beiden Herzhälften wird ein Auge gezeichnet oder aufgeklebt. So erhält das Gesicht seinen freundlichen Ausdruck. Mit einem schwarzen Filzstift Nase und Mund auf das Oval zeichnen. Wer möchte, kann zusätzlich Wangen, Augenbrauen oder andere lustige Details ergänzen.

Die Küchenpapierrollen halbieren und mit brauner Wasser- oder Acrylfarbe bemalen (gerne auch in einer anderen schönen Farbe), wenn du das möchtest.

Am oberen Rand wird der Affenkopf aufgeklebt. Nun können noch Arme ausgeschnitten und auf die Papprolle geklebt werden.

Fertig ist das Äffchen!

# Einfach und lecker: Rezeptidee

Wir haben eine schöne Backidee für euch:

## Wie wäre es mit einem leckeren Zebrakuchen?

### Zutaten:

- ✿ 5 Eigelb
  - ✿ 300 g Zucker
  - ✿ 1 Pkt. Vanillinzucker
  - ✿ 250 ml Öl
  - ✿ 125 ml warmes Wasser
  - ✿ 375 g Mehl
  - ✿ 1 Pkt. Backpulver
  - ✿ 5 Eiweiß
  - ✿ 2 EL Kakaopulver
  - ✿ Schokoglasur oder Puderzucker
- ✿ Die Eigelbe mit Zucker und Vanillinzucker schaumig rühren. Öl und Wasser dazugeben, gut verrühren, dann Mehl und Backpulver einrühren. Die Eiweiße zu steifem Schnee schlagen und den Eischnee unterheben.
- ✿ Die Hälfte des Teiges mit Kakao färben. In die Mitte einer gefetteten, bemehlten Springform (26 cm), einen Löffel weißen Teig geben, darauf einen Löffel schwarzen Teig setzen. Dies wird so lange wiederholt, bis der Teig aufgebraucht



Foto: freepik.com

ist. Immer Löffel für Löffel den Teig in der Mitte aufeinander setzen, nicht nebeneinander.

- ✿ Bei 175 °C 50 bis 60 Min. backen.
- ✿ Mit Schokoguss überziehen oder mit Puderzucker bestreuen.

**Guten Appetit wünscht  
der Gartenfrosch!**



# Nachgedacht – eine Tiergeschichte

## Die Stadtmaus und die Landmaus

Eine Landmaus lädt ihre Freundin, eine Stadtmaus, zu sich nach Hause ein und tischt der verwöhnten Stadtmaus Leckerbissen auf. Es gibt Erbsen, getrocknete Traubenkerne, Hafer und sogar seltenen Speck. Die Stadtmaus aber isst nur sehr wenig, da sie aus ihrem Stadtleben allerlei Essen im Überfluss gewohnt ist.

Die Stadtmaus redet der Landmaus ein, sie sei töricht, denn sie friste auf dem Land ein bescheidenes Leben. Deshalb solle sie mit ihr in die Stadt kommen, um ein Leben unter Menschen im Überfluss und voller Vergnügen kennenzulernen. Die Landmaus ist schnell

überzeugt, und so erreichen sie das Zuhause der Stadtmaus.

Auf einem prachtvollen Sessel im Speisesaal reicht die Stadtmaus ihrem Gast leckere Speisen, die diese verschlingt. Bevor die Landmaus ein Lob aussprechen kann, stürzt eine Schar Diener, gefolgt von einer riesigen Hauskatze, in den Raum und die beiden Mäuse fliehen.

Nach diesem Schreck entscheidet sich die Landmaus, sofort wieder in ihr bescheidenes Leben zurückzukehren und dafür nicht um ihr Leben fürchten zu müssen.

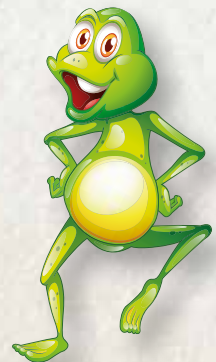
*Die Moral der Fabel ist, man solle mit dem zufrieden und glücklich sein, was man hat. Was nützt ein Leben, in dem man zwar alles besitzt, dafür jedoch Sorgen und Gefahr einen ständig begleiten?*

(Fabel nach Äsop)

Foto: Peter Link – Adobe Express KI



Na?!  
Schmeckts?



# Natürlich.

Heizen mit Scheitholz, Pellets,  
Wärmepumpe: **Der Umwelt zuliebe!**

## GERMANN

Heizung Sanitär Service

Darmstädter Str. 58 | 64395 Brensbach | 06161 512  
info@germanngmbh.de | www.germanngmbh.de



**Glaszentrum**  
D a r m s t a d t

Glaszuschnitte | Duschtrennungen | Glasgeländer | Spiegel | Glasvordächer



Sensfelderweg 26 | 64293 Darmstadt | info@glaszentrum-darmstadt | www.glaszentrum-darmstadt.de

# Veranstungskalender

## Sommer-Zooferien:

- Di. 30. Juni, 10:00 bis 11:00 Uhr:  
**Schildkröten von klein bis ganz groß**  
(4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- Do. 2. Juli, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
**Warum Haustiere Nutztiere sind?**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)
- Mi. 8. Juli, 10:00 bis 11:00 Uhr:  
**Wie funktioniert ein Zoo?**  
(4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- Do. 9. Juli, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
**Mikroskopieren für Kids**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)
- Mi. 15. Juli, 10:00 bis 11:00 Uhr:  
**Farben im Tierreich**  
(4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- Fr. 17. Juli, 10:00 bis 11:00 Uhr:  
**Schädel und Knochen im Tierreich**  
(4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- Mi. 5. August, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
**Warum Haustiere Nutztiere sind?**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)
- Do. 6. August, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
**Mikroskopieren für Kids**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)

## Erstklässler-Führungen

- Di. 11. August, 14:00 bis 14:45 Uhr:  
**Wie Tiere lernen**  
(Erstklässler haben freien Eintritt,  
Begleitpersonen Eintritt p. P.)
- Do. 13. August, 14:00 bis 14:45 Uhr:  
**Wie Tiere lernen**  
(Erstklässler haben freien Eintritt,  
Begleitpersonen Eintritt p. P.)

## Herbst-Zooferien

- Mi. 7. Oktober, 13:00 bis 15:00 Uhr:  
**Wie halte ich Meerschweinchen richtig?**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)
- Do. 8. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr:  
**Warum Haustiere Nutztiere sind?**  
(9,- € p. P. + Eintritt) (Workshop)

## Darmstädter Exkursionen

- Do. 11. Juni, 20:00 Uhr:  
**Das wilde Liebesleben der Tiere.**  
Abendführung (Eintritt p. P.)
- Fr. 26. Juni, 20:00 Uhr:  
**Form und Funktion tierischer Körper.**  
Abendführung (Eintritt p. P.)

## Sonderveranstaltungen

- Fr. 25. September, 20:00 bis 21:00 Uhr:  
**Vivarium bei Nacht, Abendführung**  
(Eintritt p. P.)
- Sa. 19. Dezember, 14:00 bis 15:00 Uhr:  
**Tiere im Winter**  
(Eintritt p. P.)

## Vivariumsgespräche

Vortragsreihe über zoologische und tiergartenbiologische Themen.  
Der **Eintritt zu den Vorträgen ist frei.**  
**Termine werden noch bekannt gegeben!**

Über Termine und Preise informiert der Zoopädagoge Dr. Frank Velte unter der Telefonnummer: **06151 1346902.**  
Gerne können Sie auch eine E-Mail an: [frank.velte@darmstadt.de](mailto:frank.velte@darmstadt.de) schreiben.

# Lachen ist gesund



## Eulenwitze

- Was sitzt auf dem Baum und ruft „Aha“? – Ein Uhu mit Sprachfehler.
- Hänsel und Gretel gehen in den Wald. Da begegnen sie der Knusperhexe mit der Eule auf der Schulter. Die sagt zu Hänsel: „Wenn du errätst, was ich für ein Tier auf der Schulter habe, darfst du mit mir gehen!“ Hänsel: „Das wird wohl eine Wildsau sein.“ Knusperhexe: „Na, das können wir gerade noch so gelten lassen!“
- Treffen sich ein Hai und eine Eule. Der Hai sagt: „Huhu!“ Die Eule sagt: „Hi!“
- Zwei Eulen sitzen auf einem Baum. Die eine sagt zur anderen: „Hey, lass mich auch mal in die Mitte!“
- Was ist der Unterschied zwischen einem Uhu und einem Waldkauz? Uhu klebt.
- Was hockt nachts auf einem Ast und macht: „Aha!“? Eine Eule mit einer Erkenntnis...
- Warum dürfen Eulen keine Geheimagenten sein? – Weil sie ständig rufen: „Huuuh, ich sehe alles!“

## Impressum

### Gartenfrosch – Das Natur- und Umweltmagazin

**Herausgeberin:** Kerstin Schaum, Verlagshaus  
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst  
Telefon: 06163/2039999  
E-Mail: [verlag@kerstin-schaum.de](mailto:verlag@kerstin-schaum.de)

**Anzeigen:** Kerstin Schaum

**Layout:** Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

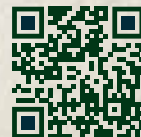
**Verteilung:** kostenlos überall dort, wo Menschen zusammenkommen – Zoo, Vivarium, Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäften...Region Südhessen (Landkreis Darmstadt Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

### Bildnachweise:

Zoo Vivarium, Reinhard Mink ([www.rmink.net](http://www.rmink.net)), Wolfgang Daum ([www.daums-tierwelt.de](http://www.daums-tierwelt.de)), Christoph Rau, Darmstadt, ([www.christoph-rau.de](http://www.christoph-rau.de)), Fotostudio Farbrausch, Denise Keller, S. Schuebeler, Kerstin Schaum, Pixabay  
Frosch-Illustrationen: Brgfx / freepix.com

Eine PDF des Gartenfrosch-Magazins zum Download findet ihr unter [www.zoo-vivarium.de](http://www.zoo-vivarium.de) und [www.gartenfrosch-magazin.de](http://www.gartenfrosch-magazin.de)

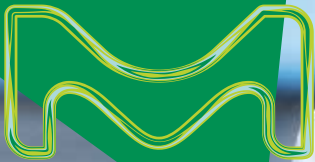


MERCK

Für eine lebenswerte Region:

# GEMEINSAM Mehr schaffen.

Für mehr Fragen, die  
die Welt verändern.\*



\*Wir investieren in die naturwissenschaftliche Bildung in unserer Region – und gemeinsam mit unseren Partnern machen wir sie damit zukunftsfähiger.

Mehr auf [MERCK.de/nachbarschaft](https://www.merck.de/nachbarschaft)